KONtakt

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

Dezember 2026 bis März 2027

- J.S. Bach und mehr: Musik — Seite 6+7
- Kinder und Jugendliche — Seite 8-10
- Kitas — Seite 12+13
- Kino — Seite 14
- Vesperkirche — Seite 24

Menschen, Termine, Neuigkeiten und noch viel mehr: Inhaltsverzeichnis — Seite 2

Ja, was glaubst denn du?

Seite 3



Inhalt

Angedacht....3
Termine und Einladungen....4-6
Kirchenmusik....6-7
Kinderbibelmorgen....8
Jugendarbeit....9
Sommerfreizeit....10
Kunst im Gemeindehaus....11
Aus den Kitas....12-13
Kino....14
Buchtipp....15
Smarthpone-Kurs....16
Grüner Hahn....16
Kirchentag....17
Bielefelder Tisch, Pflegende Angehörige....18
Spenden....19
Interview Peter Kölsch: Damals und Heute 20-21
Wir laden ein....22-23
Vesperkirche....24
Freud und Leid....25
Adressen....34-35
Gottesdienste....36

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONtakt erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.
Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Beate Elmer-von Wedelstaedt, Claudia Meinert. Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.
Titelbild: Rüdiger Thurm (Motiv: Regal einer Münchner Buchhandlung).
Redaktionsschluss Ausgabe April bis August 2027: 23. Januar 2027.

BLAUER ENGEL
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Gemischtwarenladen der Sinnangebote: "Lebenshilfe, Esoterik, Religion" oder so ähnlich heißt die Abteilung in der Buchhandlung. Und da stehen sie beieinander: die Heiligen Schriften von Juden, Christen und Muslimen - und die Glücksversprechen der Tarotkarten, Orakel und Lebensratgeber. Zum Lachen oder zum Weinen?

Wenn nichts mehr selbstverständlich ist, ist dann alles gleich-gültig? Die Fülle der Ratgeber spiegelt unfreiwillig eine große Ratlosigkeit wider!

"Wir brauchen eine neue Erzählung" - so heißt es sogar in der Politik. Eine Gesellschaft auf der Suche nach dem Narrativ...

Ja, was glaubst denn du? Es geht nicht ohne Geschichten! Nur: Woher nehmen?

Tatsächlich sind wir Menschen auf Geschichten angewiesen. Das Leben und die Welt - sie wollen erzählt werden. "History" ist eben auch "Story". Auch die Wissenschaft gibt sich nicht mit Formeln zufrieden, sie *erzählt* die Entstehung des Universums und des Lebens als Geschichte. Und unsere Menschheits-Geschichte ist ein Teil davon.

In die große Weltgeschichte webt sich wiederum unsere Familien- und Lebensgeschichte. Wer sind wir, wer bin ich? Geschichten von Aufstieg und Fall, von Erfolg und Versagen, von Schuld und Verletzung, von Helden und Geheimnissen. Vor allem immer wieder: Geschichte, die erzählt und erkundet werden will, die neu erzählt werden muss von Generation zu Generation.

Die Dinge bekommen eine Bedeutung durch unsere Erzählung. Geschichten stellen Beziehungen her. Meine Geschichte wird zum Teil einer größeren Geschichte und gewinnt dadurch Bedeutung.



Die Bibel stellt Gottes Wort an den Anfang aller Geschichten: Der Evangelist Johannes beginnt sein Evangelium mit dem Satz: "Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort." - Und dann folgt seine erstaunliche Aussage: Dieses Wort tritt uns in Jesus als Mensch gegenüber!

Jesus setzt mit seinen Worten unser Leben in Beziehung zur Geschichte von Gott und seinem Reich. So gibt er unserem Leben, Handeln, Glauben und Hoffen Bedeutung. Seine Geschichte ist deshalb auch meine und deine Geschichte.

Ja, und was glaubst du?
Mit herzlichen Grüßen

Pfr. Rüdiger Thurm



Gottesdienst im Gemeindehaus

Winterkirche vom 17. Januar bis 7. März

Auch im neuen Jahr werden die Gottesdienste und Andachten in den kältesten Monaten wieder in das Gemeindehaus verlegt. Warm, hell, mit guter Akustik: Herzlich willkommen in der Winterkirche!

Gleichzeitig reduzieren wir die Heizung in der Stiftskirche. Die Luftfeuchtigkeit in der Kirche wird dabei durchgängig mit einem Datenlogger kontrolliert, so dass keine Schäden zu befürchten sind. Auf diese Weise sparen wir Heizkosten und senken insgesamt den CO2-Ausstoß.



Töpferbasar

Verkauf von Töpferprodukten in der offenen Stiftskirche in der Adventszeit.

Neujahrsempfang

17. Januar

Am Sonntag, dem 17. Januar, laden wir um 10 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang in das Gemeindehaus ein.

Alle, die unserer Gemeinde und unserem Stadtteil verbunden sind, sind herzlich willkommen!



Passionsandachten

Mittwochs um 19 Uhr im Saal des Gemeindehauses:

10. Februar
17. Februar
24. Februar
3. März
10. März
17. März



Konfirmationsjubiläum

Sonntag, 23. Mai

Herzliche Einladung zur Feier der Goldenen Konfirmation und der höheren Jubiläen (60, 65, 70, …)! Wenn Sie 1977, 1967 bzw. entsprechend früher konfirmiert worden sind, melden Sie sich bitte bis Ende April im Gemeindebüro an. Und: Bitte weitersagen!

Tauffest am Obersee

Himmelfahrt, 6. Mai, 11 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Obersee laden am Himmelfahrtstag zum Taufgottesdienst Open Air auf der Wiese neben dem Seekrug ein. Herzliche Einladung zum Mitfeiern! Anmeldungen zur Taufe nehmen die Gemeindepfarrer entgegen.





Im Jahr 1927 wurde der erste Weltgebetstag gefeiert. Bis heute ein Zeichen weltweiter Verbundenheit – in einer Welt voller Spannungen. Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst am 5. März 2027 um 17 Uhr im Gemeindehaus.

Ja, ist denn immer noch Weihnachten?
Einladung zum Carol Service am Sonntag, 27.12., 10 Uhr

Der Carol Service hat seinen Ursprung in England. Bekannt wurde die Tradition durch das „Festival of Nine Lessons and Carols", das erstmals 1880 stattfand. Der Gottesdienst verbindet biblische Lesungen zur Weihnachtsgeschichte mit traditionellen Weihnachtsliedern und Gebeten. Heute wird diese Tradition weltweit gepflegt. Auch wir möchten diese Art Gottesdienst in diesem Jahr mit Ihnen feiern. Direkt nach den Weihnachtsfeiertagen und zu Beginn des Weihnachtsfestkreises wollen wir noch einmal in besonderer Weise die Weihnachtsbotschaft erlebbar machen.

"Mit Jesus in Gethsemane"
Gründonnerstag, 25. März, 20.30 Uhr
Lesung – Stille – Gebet

Nach dem festlichen Gottesdienst zum Gründonnerstag haben Sie die Gelegenheit, in der Kirche zu wachen und zu beten. Lesungen und längere Zeiten der Stille wechseln sich ab. Wir schließen mit dem Vater Unser und stellen uns unter den Segen Gottes.

Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr
Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3

Cornelie Isenbürger, Sopran; Annika Henriot, Alt; Marcus Brutscher, Tenor; Frank Dolphin Wong, Bass
Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker
Kantorei der Stiftskirchengemeinde
Leitung: Barbara Jansen-Ittig
Eintritt: nummeriert 20,- €/erm. 15,- €, unnummeriert 15,-€/erm. 10,- €

Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr
Offenes Singen mit allen Chören und der Gemeinde

Sonntag, 20. Dezember, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert des Projektchores mit Carols von John Rutter, Kantate für Sprecher und Chor „Sing A Song Of Christmas" von Joseph M. Martin

Ausführende: Djamilia Keberlinskaya-Wehmeyer, Klavier; Projektchor der Stiftskirchengemeinde
Leitung: Barbara Jansen-Ittig



Weihnachtsmusical
Spatzen- und Kinderchor führen am Heiligabend um 15.00 Uhr das Weihnachtsmusical „Vom Engel, der sich fürchtete“ auf. Bei den Engeln im Himmel herrscht große Aufregung. Ausgerechnet Aluna soll der Weihnachtsengel sein, der den Hirten die frohe Botschaft verkündet. Aber Aluna traut sich einfach nicht. Wie ihre Engelfreundinnen das Problem lösen, singen und spielen Spatzen- und Kinderchor. Wer Lust hat, mitzusingen oder eine Rolle zu spielen, ist herzlich zu unseren Proben eingeladen.

Pinguin-Musical
Im neuen Jahr wird es auf Wunsch der Kinder den dritten Teil der Pinguingeschichte geben. Eigene Ideen des Kinderchores sind dabei in die Handlung mit eingeflossen.
Es wird spannend am Südpol, wenn die sechs Pinguine endlich von ihrer Reise zurückkehren: „Sechs Pinguine und der Schatz im Meer“

Neujahr, 1. Januar, 17.00 Uhr
Kantatengottesdienst mit der Bachkantate „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“, BWV 117

Ausführende: Eike Tiedemann, Alt; Rudolf Reimer, Tenor; Jürgen Hofmann, Bass; Instrumentalisten und die Kantorei der Stiftskirchengemeinde

Sonntag, 10. Januar, 17.00 Uhr
Orgelkonzert zu Epiphanias mit Orgelmusik aus Frankreich von Grison, C. Franck und Charles-Marie Widor

Barbara Jansen-Ittig, Orgel

Sonntag, 14. März, 17.00 Uhr
Chormusik zur Passion unter dem Titel „Also hat Gott die Welt geliebt“, Vertonungen von Schütz, Bob Chilcott, Robert Jones, John Stainer u.a.

Ausführende: Djamilia Keberlinskaya-Wehmeyer, Klavier; Projektchor und Kantorei der Stiftskirchengemeinde
Leitung: Barbara Jansen-Ittig

Karfreitag, 26. März, 17.00 Uhr
Orgelmusik zur Passion

Barbara Jansen-Ittig, Orgel



Für Kindergarten- und Grundschulkinder:

Komm zum KiBiMo!

Wir laden ein: Ein ganzer Samstagvormittag von 9 bis 12.30 Uhr, für Kinder von 3 bis 10 Jahren. "KiBiMo" steht für "Kinderbibelmorgen".

Los geht es mit einer Begrüßungsrunde und einer spannenden Geschichte im Gemeindesaal. Und dann teilen wir uns in kleine, überschaubare Gruppen auf und spielen, malen, backen und basteln.
Die Leitung hat ein ehrenamtliches Team von Jugendlichen und Eltern gemeinsam mit einer Person aus dem Pfarrteam. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fingerfood-Mittagessen gemeinsam mit den Eltern, zu dem alle etwas beisteuern, von 12 bis 12.30 Uhr.

Es ist möglich, dass Eltern kleinere Kinder durch den Vormittag begleiten. Und die Mitarbeit von Vätern und Müttern ist herzlich willkommen!

Hier sind die nächsten Termine:
5. Dezember, 23. Januar, 20. Februar, 13. März.

Die Anmeldung mit Name und Alter der Kinder erbitten wir über den QR-Code oder per E-Mail an: bi-kg-schildesche@ekvw.de

Auskunft gibt
Pfr. Rüdiger Thurm,
0521 8 23 13



Eine Woche Herbst im Harz

Konficamp 2026

Am Anfang war das Team: Bevor am Montag zu Beginn der Herbstferien rund 70 Konfis aus Schildesche und BAM (Brake, Altenhagen, Milse) anreisten, gab es am Wochenende für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter Teambuilding, Materialvorbereitung sowie das Austesten der Mountainbikestrecke und des Hochseilgartens.
Und dann war es soweit: Nach einem ersten gemeinsamen Kennenlernen und dem Erkunden der Umgebung standen an den Vormittagen verschiedene inhaltliche Einheiten auf dem Programm. Bei einer Kreativaktion zum Thema Schöpfung gestalteten die Konfis eigene Brillen. Angelehnt an den Satz „Und Gott sah, dass es gut war“ zeigten sie darauf, was sie an Gottes Schöpfung besonders schön und wertvoll finden. Außerdem gingen wir bei einer Lebensspirale den Spuren unseres eigenen Lebens nach. Auf Karten notierten die Konfis schöne, aber auch schwierige Erlebnisse und konnten so miteinander ins Gespräch kommen.
An den Nachmittagen konnten die Konfis



aus verschiedenen Workshops wählen. Ob Mountainbiken, Bogenschießen, Klettern oder kreative Angebote – für Abwechslung und neue Erfahrungen war gesorgt. Auch die Abende kamen nicht zu kurz: Ein Quizabend in der Turnhalle, ein Krimiabend und ein Casinoabend mit anschließender Power-Party sorgten für jede Menge Spaß und gute Stimmung. Am Freitagmittag ging es schließlich mit vielen Erlebnissen, neuen Erfahrungen und sicher der einen oder anderen schönen Erinnerung im Gepäck wieder zurück nach Bielefeld.
Mit dabei war ein engagiertes Team aus Schildesche: Marit, Pauline, Emilia, Kathleen, Abby, Vincent und Julian. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die mit viel Einsatz, Kreativität und guter Laune diese Woche möglich gemacht und für eine großartige Zeit gesorgt haben!

Julian Scheller



Wechsel in der Jugendarbeit

Nach zwei Jahren engagierter Jugendarbeit hat Lilli Bartels ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde beendet und widmet sich nun wie geplant ganz ihren Studium. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg! Und wir freuen uns, dass mit Julian Scheller die Stelle ab September wieder neu besetzt werden konnte und heißen ihn herzlich willkommen. Hier stellt er sich vor:

Hallo zusammen,
ich bin Julian Scheller, 30 Jahre alt und schon seit längerer Zeit in der Evangelischen Jugend Bielefeld aktiv. Zuletzt war ich in der Jugendkirche Luca unterwegs und bin Anfang Oktober in die Kirchengemeinde Schildesche bzw. in die Region Nord West gewechselt.
In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport: Ob mit dem Rennrad, beim Laufen oder beim Volleyball – Bewegung gehört für mich einfach dazu. Außerdem gehe ich gerne mit meinem Hund Theo spazieren. Vielleicht begegnet ihr uns ja mal in den Schildescher Parks!
Ich freue mich darauf, die Gemeinde und die Menschen hier besser kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und viele schöne Begegnungen zu erleben!

Julian



Unterwegs mit der evangelischen Jugend

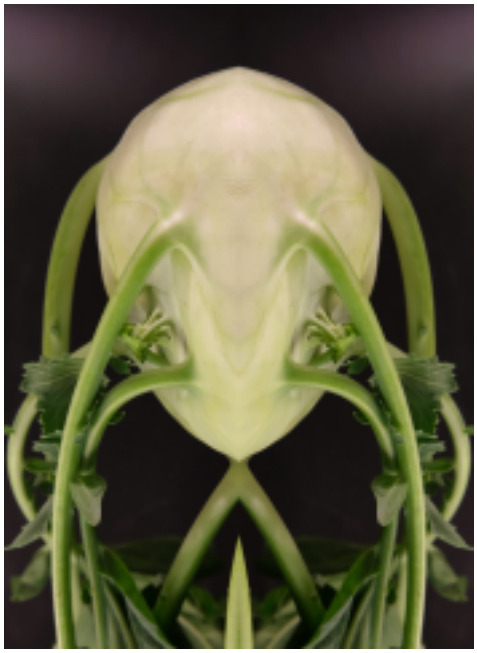
Die Ferienfreizeit war ein voller Erfolg. Auch wenn kein Mittelmeer oder Atlantik in der Nähe waren, so hatten wir aber doch die Ardèche vor der Zelttür. Im Fluss konnten wir gut schwimmen, von den Klippen springen und andere Sachen machen. Für die meisten Teilnehmenden waren die beiden Städtetrips nach Montpellier und Avignon die Highlights der Fahrt. Viele Souvenirs für Familie und Freunde wurden in den beiden Städten gekauft. Der Busfahrer Harald aka Waldemar war bei solchen längeren Strecken immer unser Begleiter (auch wenn er sich nicht immer überall zurechtfand). Doch die Zeit in Frankreich hatte auch ihre Tiefen. Auch ein verletzter Ellenbogen und Wespenstiche hielten uns nicht davon ab, eine supercoole Freizeit an der Ardèche nahe des Pont d'Arc zu verbringen.

Jonas Schönfeld

(Jonas lebt eigentlich in Münster, hat sich aber auf das Abenteuer „Jugendfreizeit" mit Ostwestfalen eingelassen - Anmerkung der Redaktion...)

P.S.: Lust auf eine Segelfreizeit im Sommer 2027?
Mehr Informationen gibt es bei Julian Scheller, siehe Seite 35!





Änderung – Wandel – Wechsel

Ausstellung der AWO Fotofreunde Vielfalt zum zehnjährigen Bestehen

Erfahrene Fotografen und Fotografinnen verändern ihren Blick. Sie experimentieren und nutzen Gegensätze, um visuelle Spannung zu erzeugen. Bildtexte werden hinzugefügt, die Fragen aufwerfen.
Wir wollen Sie und euch mit hineinnehmen in diese Spannung.
Wie verändert sich ein Motiv durch Belichtung?
Wie wandelt sich eine Aufnahme durch eine Spiegelung?
Was macht ein Wechsel der Perspektive aus?
Wie ergänzt ein Text die Aussage eines Fotos?
Herzliche Einladung das alles zu entdecken in unserer Ausstellung der AWO Fotofreunde Vielfalt ab dem 08.11.2026 bis 31.01.2027 in den Räumen des Gemeindehauses der Stiftskirchengemeinde Schildesche, Johannisstr. 13.

Sechs Fotografinnen und Fotografen freuen sich über Besucherinnen und Besucher: Achim Hafner, Heinrich Harting, Reinhard Leker, Sabine Ramsel, Heiner Rüter und Birgit Tschudi.

Gemeinsam für einen schöneren Garten im Familienzentrum Stiftskita!







Danke! Großzügige Unterstützung aus der Stiftskirchengemeinde hat es möglich gemacht: Kräuterbeet, Staudenbeet und Blumenraupe bieten Farbenpracht, Vielfalt und neue Erlebnisräume für die Kinder.

Auch unser Eingangsbereich wurde mit bunten Zaunlatten liebevoll gestaltet. Schon beim Betreten unserer Einrichtung wird sichtbar, mit wie viel Freude und Engagement an unserer Kita gearbeitet wurde.

Mit viel Tatkraft, Zeit und Herzblut wurde gemeinsam mit den Eltern angepackt: Es wurde gegraben, gepflanzt, gestaltet und umgepflanzt. Es war schön zu erleben, wie Eltern, Kinder und pädagogische Fachkräfte gemeinsam für unsere Einrichtung aktiv wurden.

Ein solches Projekt zeigt, wie viel möglich ist, wenn alle zusammenhelfen. Die großzügige Spende aus Diakoniemitteln der Gemeinde war dabei die entscheidende Grundlage. Dafür möchten wir von Herzen Danke sagen!

Unser Garten ist dadurch zu einem noch lebendigeren Ort geworden – einem Ort zum Entdecken, Staunen, Lernen, Spielen und gemeinsamen Wachsen.

Lara Prochnau,
Ev. Familienzentrum Stiftskita

Adventsmarkt am 15. Dezember

60 Jahre Kita Karl Siebold

Am 15. Dezember 2026 von 15 bis 18 Uhr freuen wir uns auf viele kleine und große Gäste in der Kita am Balgenstück 27d in Schildesche.
Genießen Sie einen gemütlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre: Ein Adventsmarkt mit einem Basar lädt zum Stöbern ein und es werden leckere Köstlichkeiten angeboten.
Ob Familien, Nachbarn, ehemalige Kita-Kinder oder andere Interessierte: Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit und unterstützen Sie dabei unsere Einrichtung. Alle Einnahmen kommen der Kita zugute.

Zwei neue Kacheln an unserer Haustür

Zwei neue Auszeichnungen für die Thomas-Kita



Zwei neue Kacheln schmücken den Eingangsbereich der Thomas-Kita. Sie stehen für zwei besondere Meilensteine in unserer pädagogischen Arbeit: Wir sind nun das *„Evangelische Familienzentrum Thomas“* und haben das *„BETA-Gütesiegel“* erhalten. Mit der Zertifizierung zum Familienzentrum gehen wir einen wichtigen Schritt über die klassische Kindertagesbetreuung hinaus.



Wir möchten nicht nur ein Ort sein, an dem Kinder spielen, lernen und sich entwickeln können, sondern auch ein Ort der Begegnung, der Beratung und der Unterstützung von Familien. Dazu gehören beispielsweise Angebote für Eltern, Möglichkeiten zum Austausch und eine gute Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Ansprechpartnern in unserer Gemeinde und der Stadt Bielefeld. Das BETA-Gütesiegel steht für geprüfte Qualität in evangelischen Kindertageseinrichtungen und bestätigt, dass wir uns intensiv mit unseren pädagogischen Konzepten, unseren Abläufen und unserer Zusammenarbeit auseinandersetzen.
Beide Kacheln stehen für das, was uns wichtig ist: Ein Ort zu sein, an dem Kinder wachsen, Familien sich willkommen fühlen und Gemeinschaft gelebt wird.
Für das Team vom Evangelischen Familienzentrum Thomas

Kristine Schaper

Filmtheater

Dienstag, 15. (!) Dezember, 19.30 Uhr:
Wie jedes Jahr feiert die locker-liberale Familie Stone gemeinsam das Weihnachtsfest. Sohn Everett bringt seine zukünftige Verlobte Meredith mit; der Familienclan ist sich schnell einig, dass die prüde-konservative Karrierefrau völlig inakzeptabel ist und versucht, sie aus dem Haus zu ekeln. Meredith holt sich daraufhin Unterstützung durch Ihre Schwester Julie – und löst damit das vollkommene Chaos aus …

Dienstag, 26. Januar, 19.30 Uhr:
Harold Fry war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Er hat sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Er schreibt ihr einen Brief und will diesen eigentlich nur zum nächsten Briefkasten bringen, doch er hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, Queenie den Brief persönlich zu bringen…

Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr:
Carl Kollhoff ist ein zurückgezogen lebender Buchliebhaber, der bestellte Werke persönlich zu seinen Stammkundinnen und -kunden bringt. Sein Leben läuft in geregelten Bahnen, bis sich ihm eines Tages die lebhafte Schascha anschließt und sein Leben aufwühlt.

Dienstag, 23. März, 19.30 Uhr:
Der mittellose New Yorker Mathias Gold reist nach Paris, um dort ein Apartment zu verkaufen, das er von seinem Vater geerbt hat. Doch statt des schnellen Geldes erwartet ihn dort die 92 Jahre alte Mathilde. Sie hatte vor langer Zeit mit Mathias' Vater eine Immobilienleibrente vereinbart; sie darf also bis zu ihrem Tod im Apartment wohnen und erhält zudem eine monatliche Rente von 2400 Euro. Mathias muss sich nun mit antiquierten französischen Gesetzen und Mathildes streitlustiger Tochter Chloé auseinandersetzen.

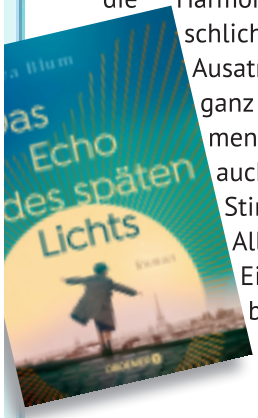


Die Kino-Abende finden in der Regel am 4. Dienstag im Monat im großen Saal des Gemeindehauses statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Etwas zu lesen?!

Ein gemütlicher Nachmittag auf dem Sofa, eine Tasse Tee oder Kaffee und ein neues Buch...

Erinnern Sie sich noch an die Mundharmonika, die Sie vielleicht als Kind geschenkt bekommen hatten und auf der Sie mit mehr oder weniger Erfolg versucht haben, kleine Melodien zu spielen? Irgendwann landete sie in einer Schublade und wurde vergessen. In dem Buch „Das Echo des späten Lichts“ von Lea Blum (Droemer Knaur 2026) ist eine Mundharmonika die „Hauptperson“: eine *Blues Harp*. Wenn wir singen, sagt die Autorin, scheint das Lied „aus uns selbst zu kommen und wird vom Atem in die Welt getragen. Ganz ähnlich singt auch die Harmonika durch schlichtes Ein- und Ausatmen... und ganz wie die menschliche ist auch ihre Stimme eine Alleskönnerin.“ Eine solche besondere



Harmonika, eine Blues Harp „Marine Band“, baut sich der Instrumentenbauer Paul in Trossingen in seinem Fronturlaub im Februar 1945. Sein Ziel ist es, nach dem Krieg mit der Harp nach Amerika auszuwan-dern. Doch in Brandenburg in den letzten Gefechten mit den Russen verliert Paul sein Instrument, und auf der Suche danach verliert er sein Leben. Sein Freund Erich rettet die Harp und nimmt sie mit auf seine Flucht. Und nun beginnt für die kleine Mundharmonika eine weite Reise. Sie dauert fast 50 Jahre, geht durch Länder und Kontinente, bis sie schließlich 1993 wieder Deutschland erreicht.
Lea Blum erzählt von „der Macht der Musik“ und ihrer versöhnenden Kraft, eingebettet in die Zeitschichte der Nachkriegszeit bis in die 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Am Ende ist es Dave in Tennessee in den USA, der die Harp von seinem Vater, dem Pastor der kleinen Gemeinde der Clearbrook Church of Mount Hope, geschenkt bekommt. Da kein Ton aus ihr herauskommt, landet sie wenig beachtet im Regal seines Jugendzimmers. Doch als er Timothy, einen schwarzen Jungen, kennenlernt, lernt er nicht nur das Leben der Schwarzen im Süden der USA in den 60er Jahren kennen, sondern auch das Spiel auf der Harp. „Wir haben einen Harpspieler in der Band“, sagt Timothy, „der kitzelt mächtig was raus aus den kleinen Teilen.“ Die „Macht der Musik“ bringt Dave dann dazu, gegen alle Widerstände selbst das Spielen auf der Blues Harp zu erlernen, seine Ausbildung zum Buchhalter aufzugeben und zu seiner Liebe zu Timothys Schwester Millie zu stehen. Die Harp zieht mit Dave auch in den Vietnamkrieg und geht dort verloren... Wie sie am Ende 1993 wieder nach Deutschland kommt? Lesen Sie selbst! „Wehren (kann) man sich gegen viele Dinge, aber nicht gegen die Macht der Musik.“

Beate Elmer-von Wedelstaedt

Smartphonekurs für Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,
im Februar des neuen Jahres laden wir Sie herzlich zu einem neuen Smartphonekurs im Gemeindehaus der Stiftsgemeinde ein.

Der Kurs findet vom 18.02. bis 08.04.2027 jeweils donnerstags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt.

In diesem Kurs lernen Sie unter anderem:
• Grundlagen zur Bedienung von Android- und iOS-Smartphones
• Telefonieren und Nachrichten schreiben
• Fotos machen und versenden
• Wichtige Einstellungen für Sicherheit und Datenschutz
• Internetnutzung und Apps: Was ist nützlich?
• Wie Sie mit Ihrem Smartphone Kontakt zu Familie und Freunden halten
• Mit dem Smartphone bezahlen

Der Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bringen Sie gerne Ihr eigenes Smartphone mit.



Anmeldungen bitte an Hans-W. Lümkemann, Tel.: 0521 82237 oder per E-Mail an: hanswluemkemann @t-online.de

Der Grüne Hahn

Seit Erntedank ist Zeit vergangen – doch Erntedank ist viel zu schade, um es nach einem Sonntag wieder abzuhaken.
Denn dankbar zu sein bedeutet auch wahrzunehmen, was uns jeden Tag geschenkt wird: Lebensmittel, sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bäume und Pflanzen, Tiere und die vielen kleinen Dinge in der Natur, an denen wir oft ganz selbstverständlich vorbeigehen.
Und dazu gehört auch die Frage: Wie gehen wir mit all dem um?
Die "Grüner-Hahn"-Gruppe in unserer Stiftskirchengemeinde möchte genauer hinschauen und gemeinsam überlegen, wo wir als Kirchengemeinde sorgsamer mit unserer Umwelt und unseren Ressourcen umgehen können.
Wir schauen auf unseren Energie- und Wasserverbrauch, auf unsere Gebäude, auf das, was wir einkaufen und verbrauchen, und auf viele weitere Bereiche unseres Gemeindelebens. Wir setzen uns Ziele, überprüfen sie und überlegen immer wieder neu, was wir ganz konkret besser machen können.
Die Bewahrung der Schöpfung beginnt nicht irgendwo weit weg – sie beginnt bei uns selbst.
Vielleicht nehmen wir deshalb einen kleinen Gedanken aus dem Erntedankfest mit in die kommenden Monate: Dankbar zurückschauen. Bewusst hinschauen. Und gemeinsam dafür sorgen, dass auch morgen noch Grund zum Danken bleibt.

Die Grüner-Hahn-Gruppe
der Stiftskirchengemeinde Schildesche







„Du bist kostbar“

Kirchentag 2027 in Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 findet der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf statt. Zehntausende Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus werden zwischen Rheinufer und Messegelände erwartet.
„Du bist kostbar“ – Das ist eine Botschaft, die Mut macht! Diese Losung des Kirchentages stammt aus dem Buch des Propheten Jesaja (Jesaja 43,4). Unter diesem Motto feiert der Kirchentag ein buntes Fest des Glaubens und der Kultur:

- Gottesdienste und Bibelarbeiten
- Konzerte, Musik und kulturelle Veranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu gesellschaftlichen und politischen Themen
- Workshops und Mitmachangebote
- Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Generationen und Konfessionen
- Der „Markt der Möglichkeiten“ mit kirchlichen und gesellschaftlichen Initiativen.

Tickets und Teilnahme
Der Ticketverkauf läuft bereits. Es gibt verschiedene Ticketarten, der Frühbucherrabatt gilt bis zum 03.03.26:
5- Tage- Ticket 149€ / regulär 169€
Tagesticket 49 € und ab 16 Uhr 25€
Familienticket 199 € Frühbucher/ regulär 249€
Ermäßigungen für Schüler, Studierende u.a.

www.kirchentag.de

Bielefelder Tisch – Helfen kennt keine Saison

Das Erntedankfest liegt bereits weit hinter uns, aber es war eine schöne Gelegenheit, innezuhalten und für die vielen Gaben dankbar zu sein, die uns zur Verfügung stehen. Doch der Bedarf endet nicht mit dem Erntedankfest.

Wir hoffen auch weiterhin auf Menschen, die den Bielefelder Tisch mit ihren Gaben unterstützen.

Lebensmittel, haltbare Waren oder eine finanzielle Spende können dazu beitragen, dass Menschen in unserer Stadt nicht mit leeren Händen nach Hause gehen müssen.

Jede Spende, ganz gleich in welcher Höhe oder Menge, ist willkommen und hilft dort, wo Unterstützung gebraucht wird, denn Teilen ist nicht nur zu Erntedank ein Zeichen der Mitmenschlichkeit. Körbe zur Abgabe von Lebensmitteln stehen in der Kirche und im Gemeindehaus bereit. Wir freuen uns daher über Ihre Unterstützung und sagen schon jetzt herzlichen Dank für jede Gabe und jede Spende. Hier die Kontoverbindung des Bielefelder Tisches: DE54 48050161 00272255 64

Hartmut Giezen
und Christa Bublitz

Angebot für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige bilden eine tragende Säule in der häuslichen Versorgung, Pflege und Betreuung. Sie ermöglichen den vielfachen Wunsch von pflegebedürftigen Menschen, in der eigenen Häuslichkeit zu verbleiben. Dies führt nicht selten zu gesundheitlichen, finanziellen und sozialen Belastungen der Pflegenden selbst.

Die Stadt Bielefeld bietet Unterstützung und Beratung speziell für pflegende Angehörige an. Katja Grzybinski und Ivonne Störmer unterstützen pflegende Angehörige dabei, ihren persönlichen Weg zur Entlastung zu entwickeln und begleiten Sie bei der Umsetzung Ihrer Ziele.

Das Angebot wird individuell und passgenau abgestimmt und bei Bedarf verändert. Ziel der Maßnahme ist es, eine spürbare Entlastung der pflegenden Angehörigen zu erreichen.

Telefon: 0521 51-50500; E-Mail: pflegendeangehoerige@bielefeld.de

Danke für Ihre Spende!

In Ihrer Kirchengemeinde engagieren sich viele Menschen mit ihren Ideen, ihrer Kraft und Einsatzfreude, mit Spenden und mit ehrenamtlich übernommener Verantwortung. Dafür sind wir dankbar. Auf dieser Seite möchten wir Bereiche der Gemeindearbeit vorstellen, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Denn die Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln, die unsere Gemeinde erhält, werden von Jahr zu Jahr weniger. Umso dankbarer sind wir für Ihre gezielte Unterstützung. Wenn Sie Ihre Spende für unsere Gemeindearbeit einem speziellen Zweck zuordnen möchten, tragen Sie auf dem Überweisungsträger das entsprechende Stichwort ein!

Stichwort: Kirchraum Innenbeleuchtung und Steuerungstechnik in unserer Stiftskirche sollen verbessert werden. Im selben Zug soll der Eingangsbereich des Kirchraums freundlicher und großzügiger gestaltet werden. Eine Investition in die Zukunft für das prägende Gebäude unseres Stadtteils.



Stichwort: Kirchenmusik Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Kirchenmusik? Um die vielfältigen Angebote von den Kinderchören, Projektchor, Kantorei bis hin zum Posaunenchor zu erhalten, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.



Stichwort: Kinder Kinder sind die Zukunft. Das sehen wir auch in der Kirchengemeinde so. Zu jeder Taufe verschenken wir eine Kinderbibel, um eine Hilfe bei der religiösen Erziehung anzubieten. Regelmäßig gibt es den monatlichen Kinderbibelmorgen mit kreativen und biblischen Angeboten. Diese Projekte kosten auch Geld.



Spendenkonto: Empfänger: Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld; Verwendungszweck: Stiftskirchengemeinde (wenn gewünscht: + Stichwort, s.o.) IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (Bank für Kirche und Diakonie)

Zwölf Jahre „Damals und Heute“ im Gemeindebrief

Rüdiger Thurm im Gespräch mit Peter Kölsch zum Abschluss der Reihe

Rüdiger Thurm: *Ich habe in alten Gemeindebriefen recherchiert: Seit April 2015 gibt es im „Kontakt“ die Rubrik „Damals und Heute“!*

Peter Kölsch: 2014 gab es eine Vortragsreihe zum Jubiläum 1075 Jahre Schildesche. Der Historiker und Schildescheexperte Joachim Wibbing hatte mir damals vorgeschlagen, zu alten Ansichtskarten und auch Bildern von Viktor Tuxhorn aktuelle Fotos zu machen. Bei der Veranstaltung damals hast du mich angesprochen, ob das nicht auch etwas für den Gemeindebrief sein könnte! Und seitdem ist es jetzt das 36. Motiv, das in dieser Ausgabe erscheint.

Eine stolze Zahl! Die 36 Bilder sind inzwischen auch auf der Homepage des Heimatvereins Schildesche zu sehen.

Ja, das ist ganz schön: Da gibt es eine Überblendtechnik von alt auf neu, muss man sich anschauen! (heimatverein-schildesche.de)

Wie ist dein Intersse an dem Thema entstanden?

Das Interesse der Stadtgeschichte habe ich wohl von meinem Vater geerbt, der seit vielen Jahren historische Ansichtskarten von Bielefeld sammelt. Während des Studiums habe ich als Bielefelder Stadtführer gearbeitet und dabei lernte ich Joachim Wibbing kennen. Auch Fotografieren ist schon lange ein Hobby von mir und so ist 2007 ein Fotoband von Schildesche entstanden. Bei den ersten "Damals und Heute" Gegenüberstellungen wollte ich möglichst genau dieselbe Perspektive treffen wie auf den alten Bildern, das habe ich irgendwann aufgegeben. Und am Anfang standen sehr bekannte Motive aus dem Ortskern, wo ich historisch nicht so viel recherchieren musste. Ein



frühes Motiv war zum Beispiel der Kirch-platz, da gibt es ein kolor-iertes Foto um 1905 herum, mit Schule, dem Welscher-Gebäude, der Eiche auf dem Kirchplatz, die heute noch steht... Die Motive sind mit der Zeit aber vielfältiger geworden.

Gibt es ein Motiv, das du noch gerne gehabt hättest?

Da könnte man noch tausende machen... (lacht). Aber das erfordert dann auch viel Recherche. Das schöne war, dass ich bei den Nachforschungen vielen Menschen begegnet bin, die mich unterstützt haben.

Bist du selber echter Schilsker?

Nein, ich bin in Kirchdornberg aufgewachsen. Seit 1996 lebe ich mit meiner Frau in



Schildesche.

Seit wann bist du im Heimatverein aktiv?

Erst seit ein paar Jahren. Ich fühle mich in Schildesche super wohl und lerne - auch durch den Heimatverein - immer wieder Neues dazu.

Ich sage dir herzlichen Dank, dass du uns zwölf Jahre lang mit deinen Bildern dafür die Augen geöffnet hast!





Zur Lebensqualität in Schildesche trägt, neben vielen anderen Dingen, auch ein lebendiger Einzelhandel bei. Beispielhaft dafür ist das Haushalts- und Spielwarengeschäft Bökenkamp an der Westerfeldstraße, ein Familienunternehmen, das mittlerweile in der 4. Generation geführt wird. Das historische Foto stammt aus dem Jahr 1954.

Angefangen hat es im Jahr 1907 mit dem Tischlermeister Dietrich Bökenkamp. Er eröffnet nahe seiner Werkstatt ein Geschäft für Haushaltswaren, Glas- und Porzellanartikel, das zunächst von seinen Töchtern und später von seinem Sohn Karl und dessen Frau Elisabeth geführt wird. Sie nehmen Kunstgewerbeartikel und Spielwaren mit in das Sortiment auf. Nach Karls frühem Tod steigt 1954 Sohn Dieter ein und führt zunächst mit seiner Mutter, später mit seiner Frau Irmgard das Geschäft weiter. Irmgard, auch gelernte Kauffrau, legt viel Wert auf die Präsentation der Waren, was in der Schaufensterdekoration sichtbar wird. In den 1980er Jahren wird die Verkaufsfläche im rechten Gebäudeteil erweitert.

Gemeindehaus, Johannisstr. 13

Ökumenischer Gesprächskreis
monatlich dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Gernot Bock
01.12.: Der Herrscher der Welt wird geboren: Jesus-Christus—eine Bildbetrachtung
05.01.: Mit Gott im Gespräch – leben mit der Heiligen Schrift.
02.02.: Glaube, Mut, Freiheit – Herausforderungen, die bleiben.
02.03.: „...uns macht gerecht der treue Knecht, der für uns ist gestorben..." Jesu Kreuzestod – für uns.

Theologische Werkstatt (9.30-13 Uhr)
Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus und Dr. Klaus Straßburg
09.04. : „Eine Ethik der Erde" (Klaus Straßburg; „Ehrfurcht vor dem Leben". Die Aktualität der Lebensphilosophie Albert Schweitzers (Friedrich Hörster)
16.04. : „Schöpfungsaussagen bei Hiob (40,1 ff) und bei Paulus (Römer 8,19ff)" (Hans-Friedrich Alfringhaus); „Psalm 19: Ordnung der geschaffenen Welt – Ordnung durch das Gesetz in der Vertonung von Heinrich Schütz" (Gernot Bock)

Theologisches Gespräch (10-12 Uhr)
10.04. und 17.04. (Themen werden noch bekannt gegeben)

Frauenabend
1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62
03. Dezember: Gemütlicher Adventsabend/Jahresplanung 2027
07. Januar: Gespräch zur Jahreslosung
04. Februar: „Filmabend" Treffen im großen Saal
04. März: Vorbereitungen und Infos zum Weltgebetstag „... für Gerechtigkeit und Frieden... - 100 Jahre Weltgebetstag!"

Mittwochnachmittags-Kreis
vierzehntägig mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr
09. Dezember: Matthias Grünewalds Weihnachtsbild des Isenheimer Altars und (vor-)weihnachtliche Geschichten
06. Januar: Gedanken zur Jahreslosung
20. Januar: Zeichen und Wunder – Redewendungen aus der Bibel
03. Februar: Assistierter Suizid – Was ist von dieser Praxis zu halten?
17. Februar: Lutherisch-Reformiert: Gemeinsames und Unterschiedliches (Gernot Bock)
03. März: Unsere Gottesdienste – wollen wir etwas Neues wagen? (Beate v. Wedelstaedt)
17. März: Welche Bedeutung haben Karfreitag und Ostern für uns?

Grüner Hahn
Treffen nach Absprache, Informationen über Christa Bublitz, Umweltbeauftragte, Telefon 870163 oder klima.stiftskirche@stift-schildesche.de

Spieleabend
An jedem 1. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr kommen wir im Gemeindehaus zusammen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe
Treffen nach Absprache; Information über schildesche.asyl@yahoo.com

Töpfergruppe
wöchentlich dienstags, 15.00 - 18.00 Uhr

PC-Kurs für Senioren
wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info und Anmeldung bei: Hans-W. Lümkemann, Fon: 8 22 37

Kino im Gemeindehaus
4. Dienstag im Monat 19.30h (Seite 14)

Gemeindefrühstück
2. Mittwoch im Monat 9.30 - 11.00 Uhr
Kostenbeitrag: 6,- EUR
Kontakt: Christa Bublitz, Fon 87 01 63
oder Friedhelm Kronsbein, Fon 87 22 27

Marktfrühstück
samstags 09.00 - 10.30 Uhr

Kirchencafé nach dem Gottesdienst
sonntags im Gemeindehaus

Yogakurs
wöchentlich montags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Julia Gschwendtner, Fon: 05206 - 9978166 (Gebühr 180,- EUR für 12 Termine, die Kursgebühren werden teilweise von Krankenkassen erstattet)

Gymnastikkreis
wöchentlich dienstags (Kursgebühr)
9.30 bis 10.15 Uhr – für Frauen ab 60
10.30 Uhr bis 11.15 Uhr – für Frauen ab 70, Anmeldung & Informationen beim Sportbund Bielefeld (0521-5251510)

Gedächtnistraining
wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr
Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86
(Kostenbeitrag 4,-EUR)

Englischkurs
3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
Informationen und Anmeldung bei Frau Hüttemann, Tel. 9811313, E-Mail:
anne-huettemann@posteo.de
(Kostenbeitrag 5,- EUR)

ZWAR
Zwischen Arbeit und Ruhestand
Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55; donnerstags in den „ungeraden" Wochen, 18 Uhr ; Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

Tanzkreis
1., 3., 5. Donnerstag im Monat 18-19.30 Uhr; Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28 37 89 (Kostenbeitrag 4,50 EUR)

Ukrainisch-deutsche Kochgruppe für junge Leute, Monatlich Freitag , 17.30 Uhr
Info bei Yaroslav Polishchuk, 0176-7981580

Kirchenmusik
Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig, Fon: 8 75 08 35
Montags
15.15 - 15.45 Uhr Spatzenchor ab 4 Jahren
15.45 - 16.30 Uhr Kinderchor ab 6 Jahren
16.45 - 17.15 Uhr Jungbläser
17.15 - 18.00 Uhr Flötenkreis Fortgeschr.
19.30 - 21.00 Uhr Kantorei
Mittwochs
15.00 - 17.00 Uhr Flötengruppen
20.00 - 21.30 Uhr Projektchor
Donnerstags
15.30 - 16.30 Uhr Flötengruppen
Freitags
19.30 - 21.00 Uhr Posaunenchor

Jugendarbeit
Nachbarschaft 08
dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café; 18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiterkreis für alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren.

Kinderbibelmorgen
Samstags vormittags einmal im Monat, siehe Seite 8.

Konfirmandenarbeit
Dienstags nachmittags für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren. Anmeldung im Gemeindebüro.

einfach teilen.

7. Vesperkirche Bielefeld vom So., 7. bis So., 21. Februar 2027

Auch 2027 öffnet die Neustädter Marienkirche wieder ihre Türen zur Vesperkirche Bielefeld. Für 15 Tage wird die Kirche zu einem besonderen Ort der Begegnung – mitten in der Stadt und offen für alle. **„einfach teilen."** lautet das Motto der Vesperkirche. Geteilt werden nicht nur Mahlzeiten an schön gedeckten Tischen. Es geht auch um Zeit, Gespräche und Gemeinschaft.

vesper kirche bielefeld

dazu ein, Kirche noch einmal ganz anders zu erleben – lebendig, offen und mitten im Leben.

Die Vesperkirche lebt davon, dass viele mitmachen: als Gäste, als freiwillig Mitarbeitende, als Unterstützerinnen und Unterstützer oder mit einer Spende. So entsteht für zwei Wochen ein Ort, an dem Gemeinschaft ganz praktisch erfahrbar wird.



Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären, sitzen miteinander am Tisch, kommen ins Gespräch und erleben: Hier ist jede und jeder willkommen. Genau das macht die Vesperkirche aus.

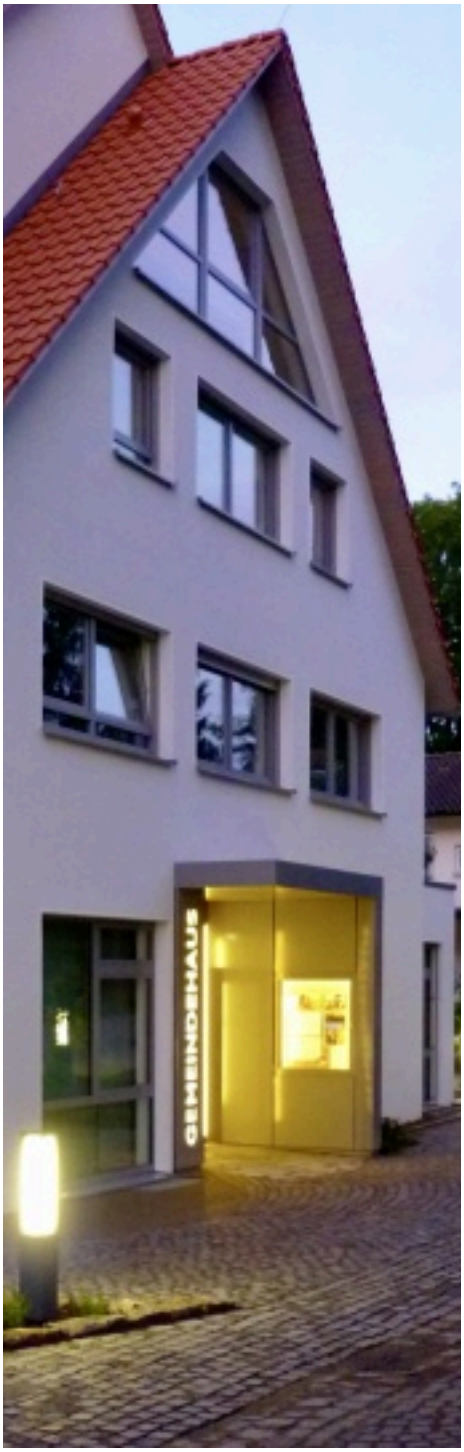
Viele freiwillig Engagierte sorgen dafür, dass Gäste herzlich empfangen und bewirtet werden. Zugleich ist die Vesperkirche mehr als ein gemeinsames Mittagessen. Geistliche Impulse, Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen laden

Wir laden herzlich ein zur Vesperkirche Bielefeld 2027. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie Platz und teilen Sie mit anderen Zeit, Essen und Begegnungen.

Weitere Informationen auch zum Mitmachen und das aktuelle Programm gibt es unter

www.vesperkirche-bielefeld.de

Spendenkonto der Vesperkirche:
DE42 3506 0190 2006 6990 68
Stichwort: Vesperkirche
Danke für ihre Unterstützung



Sprechen Sie uns an!

Ob es um ein seelsorgliches Gespräch geht, um einen Krankenbesuch, um eine Taufe, einen (Wieder-)Eintritt in die evangelische Kirche, die Konfirmation, eine Trauung oder auch um eine Trauerfeier: Nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihrem Gemeindepfarrer auf.

Die Stiftskirchengemeinde ist in zwei Pfarrbezirke aufgeteilt. Eine Übersicht über die Bezirke finden Sie auf unserer Homepage: *www.stift-schildesche.de* unter „Über uns/Pfarrteam".

Einfach mal reinschauen!

Eine Kirchengemeinde ist ein großes Netzwerk von Menschen, die dazugehören und sich engagieren.

Vielleicht haben Sie Ideen und möchten sich einbringen? Vielleicht möchten Sie auch einfach nur mal so reinschauen und Kontakt aufnehmen? Eine gute Gelegenheit dazu ist zum Beispiel das Kirchencafé im Anschluss an jeden Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus Johannisstraße 13.

Weitere Möglichkeiten finden sich auf den Seiten 22/23...



1. Pfarrbezirk (Nordost)
Pfarrer Rüdiger Thurm
Johannisstr. 15
33611 Bielefeld
Fon: 8 23 13
ruediger.thurm@
kirche-bielefeld.de



2. Pfarrbezirk (Südwest)
Pfarrer Martin Féaux de Lacroix
Schneidemühler Str. 7e
33605 Bielefeld
Fon: 87 04 90, Fax: 3 29 28 96
martin.feaux-de-lacroix@
kirche-bielefeld.de



Gemeindebüro

Iris Mijatovic
Johannisstraße 13
33611 Bielefeld
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.: 10.00–12.00h
Do.: 17.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42
Fax: 8 75 19 10

E-Mail:
bi-kg-schildesche@
ekvw.de

Homepage:
stift-schildesche.de



Kirchenmusik
Kantorin
Barbara Jansen-Ittig
Fon: 8 75 08 35



Jugendarbeit
Julian Scheller
Johannisstr. 13
33611 Bielefeld
Fon: 015112946933
julian.scheller@kirche-
bielefeld.de

Kindertagesstätten

Familienzentrum Stifts-KiTa
Stapelbrede 70
Ltg.: Lara Prochnau
Fon: 87 17 47
kita-stifts@kirche-
bielefeld.de

Familienzentrum Karl-Siebold
Am Balgenstück 27d
Ltg.: Dana Kuntemeier-Wolf
Fon: 8 40 32
kita-karlsiebold@kirche-
bielefeld.de

Familienzentrum Thomas
Sievekingstr. 2
Ltg.: Kristine Schaper
Fon: 8 28 59
kita-thomas@kirche-
bielefeld.de

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH
Schildescher Str. 101
33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500
Fax: 0521 98892-501
E-Mail: info@diakonie-fuer-
bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West Team Schildesche
Tel.: 0521 9867706
Fax: 0521 9867708
E-Mail:
dsnordwest@diakonie-fuer-
bielefeld.de

Huchzermeier-Stift
An der Reegt 5
Ltg.: Swetlana Heinrich
Fon: 9 82 25 - 0
HST@diabi.de

Datum	10 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche, 17.01.-07.03.27 Winterkirche im Gemeindehaus
29.11.26, 1. Advent	Betge (A)
06.12.26, 2. Advent	Gottesdienst für Jung und Alt mit der Thomas-Kita, NN
13.12.26, 3. Advent	Rakutt
20.12.26, 4. Advent	Thurm
24.12.26 Heiligabend	15.00 mit Kindermusical, Thurm
	16.30 mit Krippenspiel, Thurm
	18.00 mit Kantorei, NN
	23.00 mit Chören und Instrumenalisten, Rakutt
25.12.26, 1. Weihnachtstag	Thurm (A)
26.12.26, 2. Weihnachtstag	von Wedelstaedt
27.12.26, 1. n. Weihn.	Betge, Carol Service
31.12.26, Altjahrsabend	17 Uhr von Wedelstaedt (A)
01.01.27, Neujahr	17 Uhr Thurm, mit Bachkantate
03.01.27, 2. S. n. Weihn.	Betge (A)
10.01.27, 1. S.n. Epiphanias	NN
17.01.27, 2. S. n. Ep.	Thurm, anschließend Neujahrsempfang
24.01.27, 3. S. n. Ep.	von Wedelstaedt
31.01.27, L. S. n. Ep.	Thurm
07.02.27, Estomihi	Rakutt
14.02.27, Invokavit	Thurm
21.02.27, Reminiszere	NN
	11.30 Familien-Gottesdienst mit der Stiftskita, NN
28.02.27, Okuli	Betge
07.03.27, Lätare	Thurm
14.03.27, Judika	NN
21.03.27, Palmsonntag	von Wedelstaedt
25.03.27, Gründonnerstag	19 Uhr von Wedelstaedt (A)
26.03.27, Karfreitag	Thurm (A)
27.03.27, Osternacht	23 Uhr mit allen Liturgen (A)
28.03.27, Ostersonntag	Thurm (A)
29.03.27, Ostermontag	NN (A)